Gabriele Jaskulla

Chet Baker/Song

Eine Jazzgeschichte

Schauspiel

2D 2H

Chet Baker war einer der ganz großen Trompeter des Jazz. Er hat unzählige Freunde und Bewunderer auf der ganzen Welt.

Mit 23 war er ein Star, mit 26 ein Superstar, doch mit 32 saß er schon im Gefängnis. Mit Anfang 40 machte er sich zum ersten Mal frei vom Heroin, doch auch nach dem Comeback hielt ihn die Sucht immer wieder fest in ihren Klauen, und ob er starb, weil er aus dem Fenster eines Amsterdamer Hotelzimmers fiel, oder weil er sich aus ihm stürzte, ist bis heute ungeklärt und wird es wohl auch auf immer bleiben

Chet Baker spielte sein Instrument, die goldene Trompete, wie kein anderer – gefühlvoll und intensiv bis zu seinem Abgang aus einem Hotelfenster in Amsterdam.

Gabriela Jaskulla erzählt Stationen aus dem Leben des weißen Jazzmusikers im Stil einer Ballade und benutzt dazu bühnenwirksame Elemente ebenso wie die Medium Film, Video und Projektion. Figuren aus der Biographie nach authentischen Vorbildern beleben den Bilderbogen einer außergewöhnlichen Karriere ebenso wie Fantasiefiguren mit symbolischer Bedeutung. Seine rätselhafte magische Anziehungskraft auf Frauen provoziert Liebe und Gewalt. Manchmal sehr krass und oft auch berührend fokussiert sie ihr Interesse und das des Publikums auf Chet Baker – ein Mensch in seiner Privatheit mit all den Momenten des Glücks und der Verzweiflung und dem Musiker als öffentliche Figur mit den Tiefen und Höhen einer Karriere. (Stück für 4 Schauspieler in 17 Szenen – etliche Doppelrollen auch für größeres Ensemble möglich)

Gabriele Jaskulla

(* 1962 in der Nähe von Würzburg)

Gabriele Jaskulla schrieb bereits als Schülerin in Braunschweig für verschiedene

Tageszeitungen und das Theater. Sie studierte Kunstgeschichte und Literatur und lebte einige Jahre in Santiago de Compostela (Spanien). Danach arbeitete sie 16 Jahre lang beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg als Redakteurin, Moderatorin und Reporterin unter anderem in der Auslandsredaktion des Fernsehens und beim Kulturradio. Zahlreiche Reisen ins Ausland, vor allem nach Skandinavien und ins Baltikum folgten. 2003 erschien ihr erster Roman, „Ostseeliebe", der ein großer Publikumserfolg wurde. 2004 erhielt sie ein Stipendium des Herrenhauses in Edenkoben (Pfalz), wo sie ihren zweiten Roman schrieb. „Glückstadt" erschien 2005, im selben Jahr wurde ihr Theaterstück „Chet Baker/ Song" in Hannover uraufgeführt. 2006 übernahm sie beim Hoffmann und Campe Verlag in Hamburg die Leitung der Hörbuchabteilung. 2008 erschien ihr Roman über Chet Bakers Jahr im Nachkriegsdeutschland: „Die Geliebte des Trompeters". 2010 folgte „Annas Abschied von der romantischen Liebe". Dazu Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Seit 2009 lebt Gabriele Jaskulla als freie Autorin in Berlin.

Auszeichnungen: 2003 Stipendium der Arno-Schmift-Stiftung in Rendsburg
2004 Aufenthaltsstipendium des Herrenhauses Edenkoben (Pfalz)
2005 Aufenthaltsstipendium des Künstlerhofs Schreyahn (Niedersachsen)
2011 Writer in Residence in Taos, New Mexico (USA), gefördert durch die Mabel Dodge Luhan-Foundation